



**1848**

**Friedhof der Märzgefallenen**

### Authentischer Ort der Demokratiegeschichte

Viele der Berliner\*innen, die am 18. März 1848 für ein besseres Leben auf die Straße gingen, waren einfache, oft junge Leute. Die meisten waren bitterarm. Zahlreiche Lehrlinge, Handwerker und Arbeiter waren dabei, auch einige Frauen. Sie alle einte der Mut, ihr Leben für soziale Verbesserungen und Freiheitsrechte einzusetzen.

255 Opfer der Berliner Märzrevolution sind auf dem Friedhof der Märzgefallenen begraben. Der Friedhof wurde eigens für sie angelegt. Er ist nicht nur ein authentischer Ort der Revolutionsereignisse, sondern wurde bewusst als Denkmal zur Erinnerung an die Revolution und die gefallenen Barrikadenkämpfer geschaffen.

### Gedenkort für zwei Revolutionen:

Im November und Dezember 1918 wurden auch die Opfer der Revolution 1918/19 auf dem Friedhof der Märzgefallenen beerdigt.

### Am Grundstein der Demokratie Die Revolution 1848 und der Friedhof der Märzgefallenen

Eine Ausstellung des Paul Singer Vereins in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin

Ernst-Zinna-Weg/Landsberger Allee | 10249 Berlin  
Infos unter Telefon 030-2147 2723  
info@friedhof-der-maerzgefallenen.de  
www.friedhof-der-maerzgefallenen.de



**Öffnungszeiten**  
täglich 10 - 18 Uhr,  
Ausstellungscontainer  
Donnerstag bis Dienstag 10 - 18 Uhr  
Eintritt frei

**Verkehrsverbindung**  
Tram M 5, M 6, M 8  
Haltestelle: Platz der Vereinten Nationen

Gefördert von der Senatskanzlei - Kulturelle Angelegenheiten  
sowie dem FHXB Friedrichshain-Kreuzberg Museum



F 217 Helga Lieser, Berlin

Abb.: Straßenkämpfe in Berlin 18.3.1848, ullstein bild

**Am Grundstein der Demokratie  
Die Revolution 1848  
und der Friedhof der Märzgefallenen**



Fotos: ON Architektur

## Märzrevolution

167 Jahre ist es her - trotzdem ist die Revolution von 1848 zentral für unser demokratisches Gedächtnis. Sie war die erste europaweite Bewegung für Freiheit, Gleichheit, Demokratie und soziale Gerechtigkeit. Damals wurden wichtige Grundsteine für unsere Demokratie gelegt. Auch in der Revolutionsmetropole Berlin.

### Forderungen vom März 1848:

- Eine wahrhaft konstitutionelle Verfassung mit allgemeinem Wahl- und Wählbarkeitsrecht.
- Presse-, Vereins- und Versammlungsfreiheit.
- Öffentlichkeit aller Angelegenheiten.
- Gleichheit vor dem Gesetz.
- Recht und Pflicht zur lohnenden Arbeit für jedermann.
- Der Staat versorgt alle Hilflosen.

(aus: Deutsche Volkstafel von Karl Nauwerck, Stadtverordneter von Berlin)

## Ausstellung

Vor dem Friedhof steht ein speziell für diesen Zweck umgebauter 30 Meter langer Seecontainer. Er dient als Ausstellungspavillon und Info-Zentrum. Dort wird die Geschichte der Berliner Märzrevolution von 1848 in ihrem europäischen und nationalen Kontext erzählt. Bilder, Dokumente und Biografien der einzelnen Akteure und eine zehnmündige Multivision über die Barrikadenkämpfe lassen die ereignisreichen Tage lebendig werden.

Auf dem Friedhofsgelände dokumentiert eine rund um den Gedenkstein errichtete Ausstellungsrotunde die bewegende Geschichte des Ortes. Teils bislang unveröffentlichte Fotos und Dokumente – darunter Spitzelfotos der Polizei aus der Kaiserzeit – veranschaulichen die hohe symbolische Bedeutung des Friedhofes in den politischen Auseinandersetzungen.

Mit einem Audioguide können zeitgenössische Texte gehört und die Grabdenkmale erkundet werden.

## Führungen und Workshops

In Führungen und Workshops, die auf Beteiligung und Dialog angelegt sind, können Jugendliche und Erwachsene ihre Gedanken in die Auseinandersetzung mit den Ereignissen im März 1848 und ihre Bezüge zur Gegenwart einbringen. Sind die Forderungen der Revolutionäre heute erfüllt?

Der mehrfach überformte Ort zeigt, wie unterschiedlich Geschichte in verschiedenen politischen Systemen interpretiert wurde.

Am Ende steht die Frage, wie wir heute an die Märzrevolution und ihre Opfer erinnern wollen.

Öffentliche Führung: jeden Sonntag um 16 Uhr (kostenlos)

Bitte sprechen Sie uns für individuelle Termine an.  
Kontakt: [workshop@paulsinger.de](mailto:workshop@paulsinger.de) | 030-24532982